

Guinea: (GIN100152.) Mädchen vor Beschneidung schützen

Bildungs-, Gesundheits- oder Wasserprojekte – alles umfassende Projekte mit einer Vielzahl von Einzelheiten und Aktivitäten. Damit Sie sich besser vorstellen können, woraus so ein Projekt bestehen kann, bieten wir Ihnen eine Liste von Elementen und Aktivitäten innerhalb von Spendenprojekten als zusätzliche Hintergrundinformation an. Sie gibt exemplarisch die Kosten an und beschreibt ggf. die Aktivitäten. Diese Zahlen sind auch sehr gut geeignet, um Interessierten nahezubringen, was die Arbeit von Plan eigentlich ist und was sie kostet. Wichtig ist dabei der Hinweis, dass alle einzelnen Elemente und Aktivitäten Bausteine eines umfassenden Projektes sind. Das Projekt kann bespended werden, nicht aber einzelne Teile.

Durchführung von alternativen Initiationsriten 2.533 EUR

Die Beschneidung von Mädchen ist in Guinea in einen bedeutenden Initiationsritus eingebunden, der für die Mädchen den Übergang zum Erwachsensein darstellt. Plan unterstützt deshalb die Durchführung von 80 alternativen, beschneidungsfreien Initiationsriten. Rund 25 Mädchen und 5 Mütter nehmen an diesem Ritus teil. Pro Mädchen kostet der Ritus etwa 101 EUR. Die Durchführung des mehrtätigen Rituals, mit einem abschließenden Festmahl in der Gemeinde, kostet umgerechnet etwa 2.533 Euro.

Fortbildung für eine/n Mitarbeitende/n aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Recht 64 EUR

Das bestehende Verbot von weiblicher Genitalverstümmelung wird in Guinea unzureichend umgesetzt. Plan schult deshalb Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Verwaltungs- und Regierungsebene in den bestehenden Gesetzen und informiert sie über die schädlichen Kurz- und Langzeitfolgen von Beschneidung. Die Schulung von Richterinnen und Richtern, Polizeibeamtinnen und -beamten, Gesundheitspersonal sowie Lehrkräften kosten umgerechnet etwa 64 Euro pro Person. Insgesamt kosten diese Schulungsmaßnahmen 1.924 Euro.

Mehr-Generationen-Dialog 3.438 EUR

In den Gemeinden unterstützt Plan die Durchführung von Informationsveranstaltungen über die schädlichen Folgen von Beschneidung und fördert den Dialog zwischen Gemeindemitgliedern verschiedener Altersgruppen. Insgesamt 80 bewusstseinsbildende Veranstaltungen werden im Projektzeitraum durchgeführt. Daran nehmen zwischen 140 und 280 Gemeindemitglieder teil. Pro Teilnehmende/n kostet der Dialog 16 EUR. Die Durchführung einer Veranstaltung kostet umgerechnet etwa 3.438 Euro.

Produktion und Ausstrahlung eines Radiobeitrags 136 EUR

Das Radio ist in Guinea eines der wichtigsten Informationsmedien, das auch in den ländlichen Regionen eine sehr große Reichweite besitzt. Mit der Unterstützung von Plan werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines lokalen Radiosenders über die schädlichen Folgen von Beschneidung fortgebildet und im Anschluss 33 Radiobeiträge produziert und ausgestrahlt. Die Produktion eines Beitrags kostet vierteljährlich umgerechnet etwa 136 Euro.

Ein Spargruppen-Kit 101 EUR

Um die Durchführung von Beschneidung langfristig zu verhindern, wird den Beschneiderinnen mit dem Zugang zu Einkommen schaffenden Maßnahmen eine Alternative geboten. Dafür finden sich die Frauen zunächst in Spargruppen mit bis zu 30 Teilnehmerinnen zusammen, um ein Startkapital zu ersparen. Im Spargruppen-Kit sind abschließbare Geldkassen, Kassenbücher, Taschenrechner, Stempel und Tinte und Material zur Dokumentierung der Einzahlungen enthalten. Ein Spargruppen-Kit kostet umgerechnet etwa 101 EUR.

Unternehmerische Schulungen für frühere Beschneiderinnen 3.629 EUR

Frühere Beschneiderinnen werden im Bereich der Unternehmensgründung geschult, um ihnen ein alternatives Einkommen z.B. durch die Herstellung von Seife oder den Anbau und Verkauf von Obst und Gemüse zu bieten. Dadurch wird ihnen der Anreiz Beschneidungen durchzuführen genommen. Die unternehmerischen Schulungen finden innerhalb von Spargruppen statt. 10 Frauen werden als Trainerinnen geschult und geben ihr Wissen an die Gruppe weiter. Die unternehmerischen Schulungen kosten pro Trainerin etwa 362 EUR und insgesamt etwa 3.629 EUR.

Als zusätzliche Förderung wird pro Bezirk ein Unternehmerinnenprojekt als Bestes der Region ausgewählt und mit einer Start-Up Finanzierung, Weiterbildung und weiterem Arbeitsmaterial unterstützt. Der Preis für das beste Projekt hat einen Wert von 1.000 EUR.

Ausstattung eines Beratungszentrum 234 EUR

Wir schaffen jeweils eine Beratungsstelle als Anlaufpunkt für Betroffene von weiblicher Genitalverstümmelung in jeder der drei Regionen. Dabei nutzen wir zwei bereits im Rahmen des Vorgängerprojekts ins Leben gerufene Zentren und statten ein neues Zentrum in der Region Coyah aus. Zur Ausstattung gehören Kleinmöbel und Materialausstattung für die angemessene Betreuung, Dokumentierung und Überweisung der Missbrauchsfälle. Die Ausstattung des Zentrums kostet etwa 234 EUR.

Betrieb der Beratungsstellen 181 EUR

Es werden insgesamt drei Beratungsstellen als Anlaufpunkt für Betroffene von weiblicher Genitalverstümmelung betrieben, in denen die Frauen und Mädchen Beschwerde leisten können, zu strafrechtlichen Prozessen beraten und moralisch unterstützt werden. Die Stellen bieten einen geschützten Raum, in dem sie unter Bewahrung ihrer Privatsphäre über Erlebnisse von geschlechterspezifischer Gewalt wie Frühverheiratung, sprechen können. Das Betreiben einer Beratungsstelle kosten monatlich etwa 181 EUR.